

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	21
1.1. Abgrenzung des Forschungsgegenstandes	21
1.2. Der Gang des Arguments	23
1.2.1. Die Fragestellung	23
1.2.2. Theoretische Konzeption	25
1.2.3. Netzwerkanalyse	26
1.2.4. Anpassungsprozesse statt fundamentaler Eingriffe in die Netzwerkstrukturen	27
1.3. Regional Governance als Analyserahmen	28
1.3.1. Regionalität: Region als Raum nachhaltiger Entwicklung	29
1.3.1.1. Nachhaltige Entwicklung	29
1.3.1.2. Zum Begriff der Region	31
1.3.2. Analyseebenen von Regional Governance	34
1.3.2.1. Regional-Governance-Modi	36
1.3.2.2. Regional-Governance-Regime: Das Zusammenwirken von Governance-Modi	39
1.3.2.3. Exkurs: Zielvereinbarungen und Diskurse	42
2. Der initiierte Leistungswettbewerb auf regionaler Ebene	45
2.1. Zum Wettbewerbsbegriff	46
2.2. Abgrenzung des initiierten Leistungswettbewerbs von anderen Wettbewerben auf regionaler Ebene	48
2.2.1. Der Anbieterwettbewerb	48
2.2.2. Der Standortwettbewerb	50
2.3. Zielsetzung und Funktion von initiierten Leistungswettbewerben.	52
2.4. Punktuelle und kontinuierlich initiierte Leistungswettbewerbe	55
2.5. Die Wirkmechanismen des initiierten Leistungswettbewerbs	57
2.5.1. Die Perspektive der Wettbewerbsteilnehmer	57
2.5.1.1. Der Anreiz zur Teilnahme an Leistungswettbewerben	57
2.5.1.2. Der Vergleich: Möglichkeit, die Leistungen der Konkurrenten einzuschätzen	63
2.5.2. Wettbewerbsgestaltung durch die Steuerungsebene	69
2.5.2.1. Leistungsanreize	71
2.5.2.2. Der Vergleich: Ein Instrument zur Ermittlung der Gewinner	73

3. Regionale Netzwerke als Governance-Modus	78
3.1. Zum Begriff Netzwerk	80
3.2. Merkmale und Funktionen regionaler Netzwerke	81
3.2.1. Entstehung von Sozialkapital	82
3.2.2. Lernprozessen und Leistungsfähigkeit	87
3.3. Systematik regionaler Netzwerke	89
3.3.1. Abgrenzungsmöglichkeiten	89
3.3.2. Idealtypen	96
3.3.3. Idealtypen und deren Leistungsfähigkeit	99
4. Das Regional Governance-Regime: Netzwerke im Schatten des initiierten Leistungswettbewerbs	103
5. Forschungsdesign	113
5.1. Auswahl des initiierten Leistungswettbewerbs	113
5.1.1. Der Wettbewerb „Regionen-Aktiv: Land gestaltet Zukunft“	115
5.1.1.1. Ziele und Charakteristika	115
5.1.1.2. Die Durchführung des Wettbewerbs	117
5.2. Methodische Vorgehensweise	121
5.2.1. Netzwerkanalyse.	122
5.2.1.1. Abgrenzung der Netzwerke	122
5.2.1.2. Formale Definition der Netzwerke	123
5.2.1.3. Der Fragebogen	124
5.2.2. Erfassung der Wettbewerbswirkung	126
5.2.3. Explorative Datenaufbereitung und Datenauswertung	130
5.2.4. Die Fallstudien	130
5.2.4.1. Auswahlkriterien	131
5.2.4.2. Auswahl der Verliererregionen	136
5.2.4.3. Qualitative Interviews.	137
6. Regionale Netzwerkbildung – Empirische Befunde zur Verfasstheit regionaler Kooperationsstrukturen	141
6.1. Abgrenzungsmerkmale regionaler Kooperationsstrukturen	141
6.2. Die Netzwerktypen	154
6.2.1. Der Netzwerktyp I: Schatten der Hierarchie – Integriert	156
6.2.2. Der Netzwerktyp II: Hierarchisch – Integriert	161
6.2.3. Der Netzwerktyp III: Spezialisiert – Integriert	165
6.2.4. Der Netzwerktyp IV: Spezialisiert – Isoliert	170
6.2.5. Der Netzwerktyp V: Lose Gekoppelt – Sektorübergreifend	175
6.3. Externe Faktoren und Netzwerktypen	178

7. Die Wirkung initiiertes Leistungswettbewerbs auf regionale Kooperationsstrukturen und deren Leistungsfähigkeit	185
7.1. Akzeptanz und Wahrnehmung des Wettbewerbs	186
7.2. Die Wirkung des kontinuierlichen Wettbewerbs „Regionen Aktiv“	190
7.2.1. Die Wirkung auf die Netzwerktypen	192
7.2.1.1. Veränderungen in den Kommunikationsstrukturen	192
7.2.1.2. Veränderung der Leistungsfähigkeit	213
7.2.2. Einfluss auf Regionen ohne gefestigte Kommunikationsstrukturen	228
7.2.2.1. Entstehung von Kommunikationsstrukturen	228
7.2.2.2. Wirkung des initiierten Leistungswettbewerbs auf die Leistungsfähigkeit einer Region	240
7.3. Die Wirkung des punktuellen Leistungswettbewerbs „Regionen Aktiv“ auf die Verliererregionen	243
7.4. Voraussetzungen für den Erfolg in punktuellen Leistungswettbewerben	249
8. Netzwerke im Schatten des initiierten Leistungswettbewerbs: Ansätze für die Steuerungsebene	257
8.1. Wirklogiken initiiertes Leistungswettbewerbs	258
8.1.1. Faktoren eines erfolgreichen initiierten Leistungswettbewerbs	258
8.1.2. Typenwechsel durch Anpassungs- und Verstärkungseffekte?...	260
8.1.3. Die Generierung von Netzwerktypen	264
8.2. Initiiertes Leistungswettbewerbs ein probates Mittel zur Förderung der regionalen Entwicklung?	265
8.2.1. Initiiertes Leistungswettbewerbs und deren Ausgestaltung	266
8.2.2. Die Kombination der „new modes of governance“	268
Literaturverzeichnis	271
Anhang: Liste der geführten Interviews	291